

Infoveranstaltung Wärmenetz Lindenberg



Initiative Wärmenetz Lindenberg
Pöcking, 22.7.2025

Agenda

- **Begrüßung**
- **Fakten zur Nahwärme am Lindenberg**
- **Aktueller Stand Partnersuche**
- **Zeitplan und Nächste Schritte**
- **Fragen und Antworten**



Begrüßung

Fakten zum Nahwärmenetz Lindenberg

Wie wollen wir am Lindenberg in Zukunft heizen?

Gas

- Klimaschädlich
- Nicht GEG-konform
- Kostenfalle

→ **Auslaufmodell**

(Einzel-) Wärmepumpen

- Anschaffungskosten
- Lärm
- Ästhetik

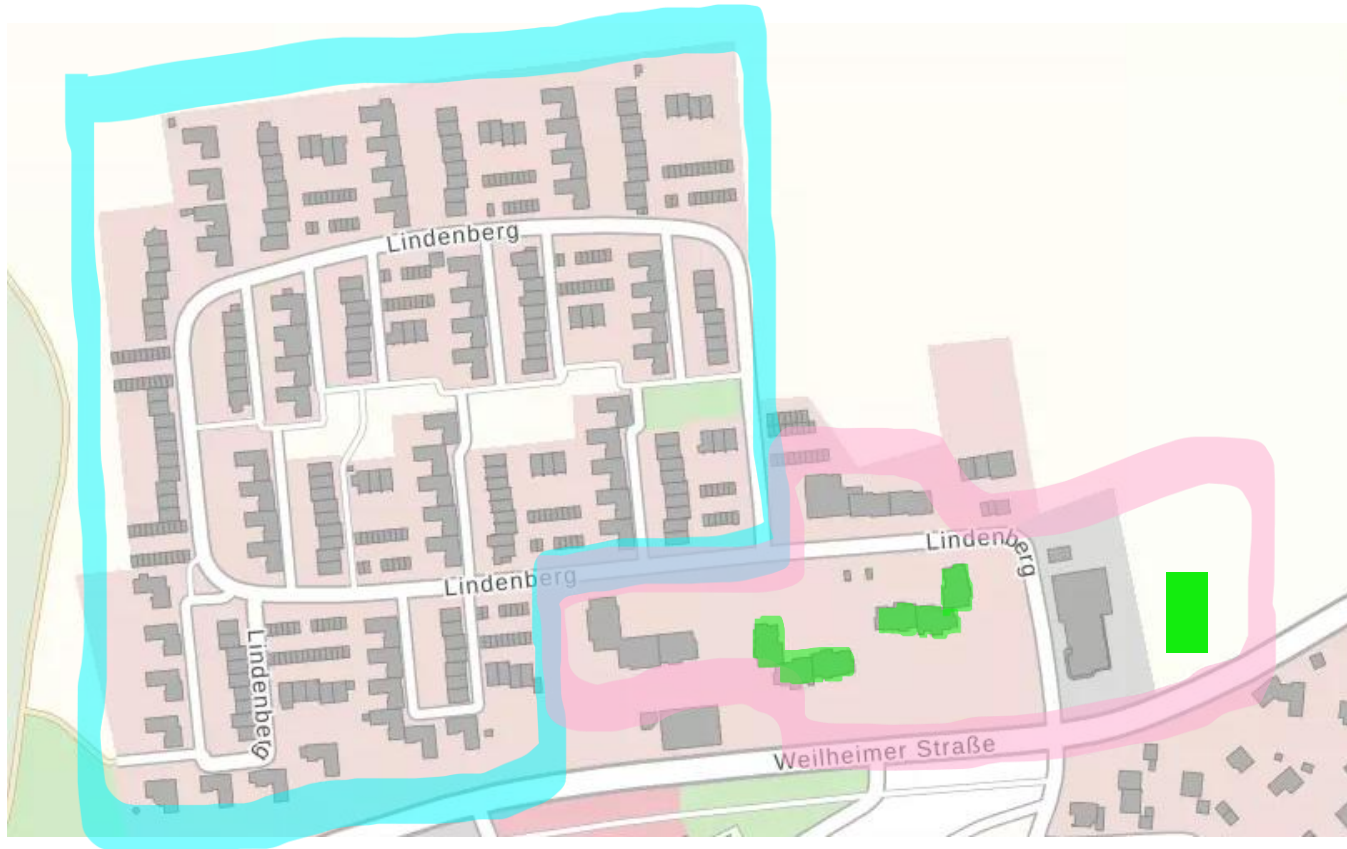
→ **Problematisch in eng bebauten Siedlungen**

Nahwärme

- + Wirtschaftlich & zukunftsicher
- + Umweltfreundlich & regional
- + Einfach & komfortabel

Überblick Nahwärmenetz Lindenberg

Mit ca. 200 Haushalten und mehreren Großverbrauchern auf kleiner Fläche bietet der Lindenberg beste Voraussetzungen für ein Nahwärmenetz



“Normalverbraucher”:

Ca. 200 Reihenhäuser und Bungalows

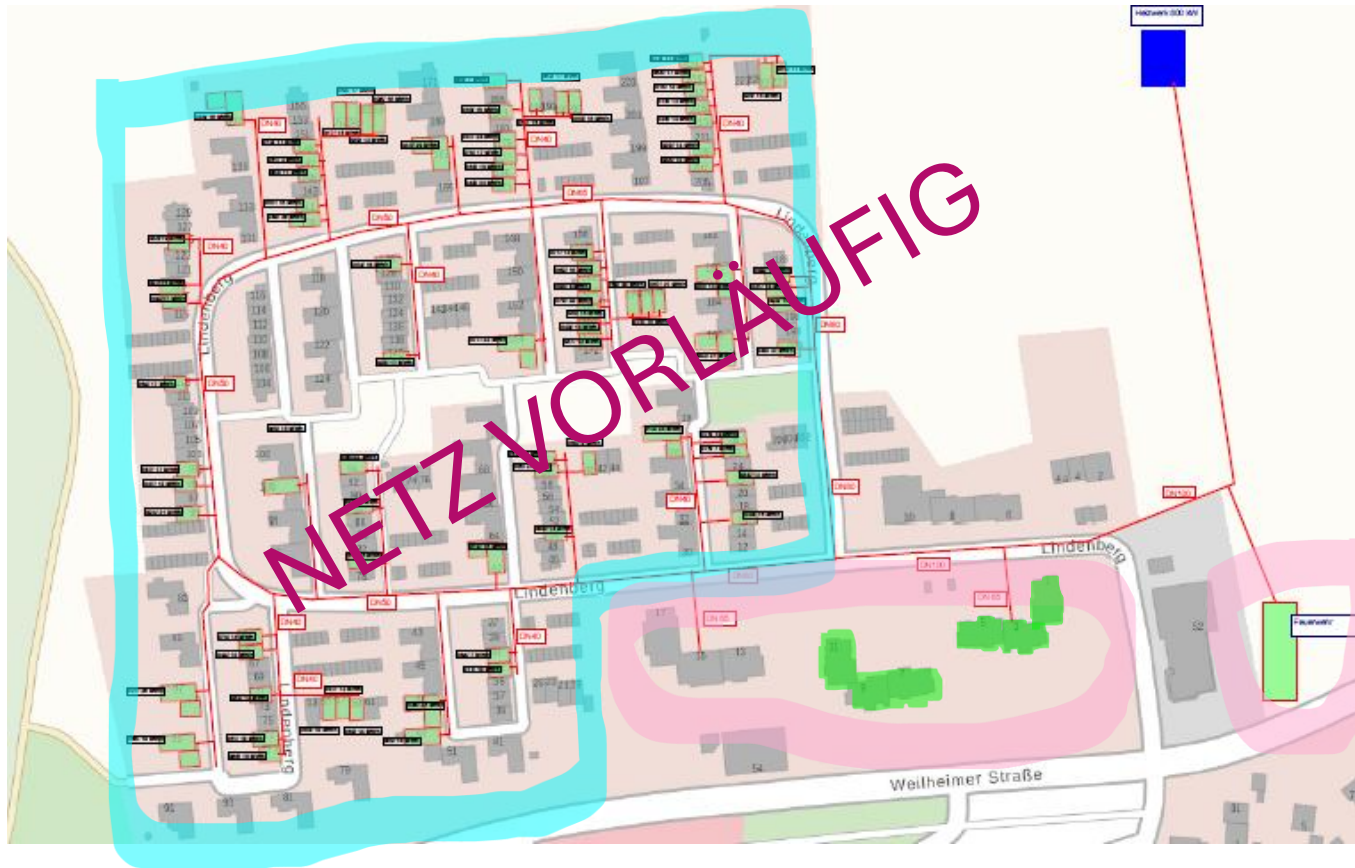
→ Davon 88 Fragebögen erhalten

“Großverbraucher”:

- 1 Feuerwehr (in Planung)
- MFH Lindenberg 1-11
- MFG Lindenberg 13-17
- 1 Autohaus
- 1 Bäckerei

Überblick Nahwärmenetz Lindenberg

Mit ca. 200 Haushalten und mehreren Großverbrauchern auf kleiner Fläche bietet der Lindenberg beste Voraussetzungen für ein Nahwärmenetz



“Normalverbraucher”:

Ca. 200 Reihenhäuser und Bungalows

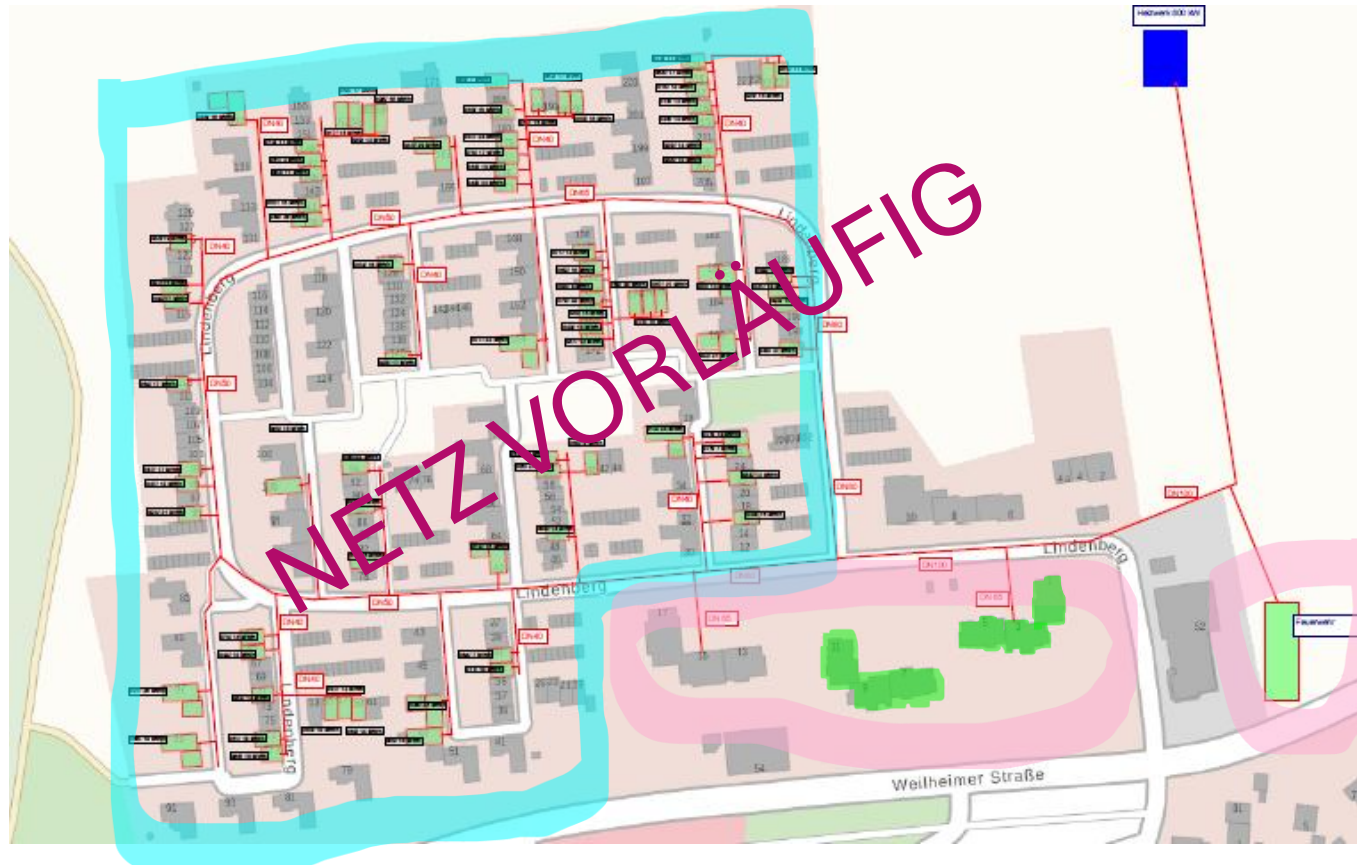
→ Davon 88 Fragebögen erhalten

“Großverbraucher”:

- 1 Feuerwehr (in Planung)
- MFH Lindenberg 1-11
- MFG Lindenberg 13-17
- 1 Autohaus
- 1 Bäckerei

Szenarien

2 Szenarien zum Verständnis der Wirtschaftlichkeit abhängig von der Teilnehmerzahl



Szenario 1: “Klein”

- **88 Hausanschlüsse normal:**
 - 67 Vollanschlüsse
 - 21 Vorläufig
- **1 Vollanschluss groß:**
 - 1x Feuerwehr

Szenario 2: “Groß”

- **110 Hausanschlüsse normal:**
 - 89 Vollanschlüsse
 - 21 Vorläufig
- **2 Vollanschlüsse groß:**
 - 1x Feuerwehr
 - 1x MFH 1-11

Wie wird die Wärme erzeugt?

Laut Machbarkeitsstudie ist eine (Luft-)Großwärmepumpe die wirtschaftlichste Wärmequelle



Wie laut wird das?

Eine schalltechnische Voruntersuchung* hat aus Lärmschutzsicht unbedenkliche Standorte ergeben.



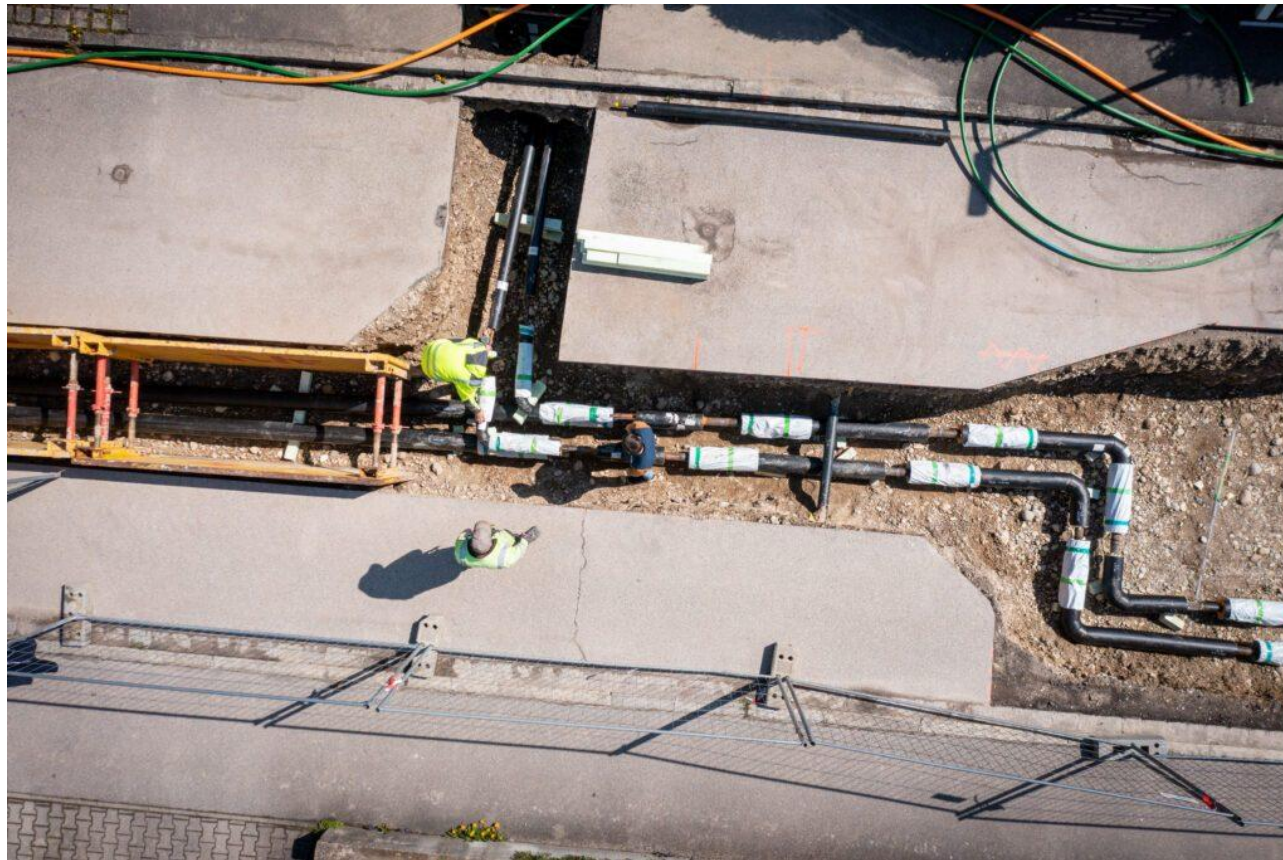
Wo könnte die Heizzentrale stehen?

Wir bevorzugen einen Standort im Außenbereich mit reichlich Abstand zur Wohnbebauung (hellgrün)

-  Verfügbare Fläche Gemeinde: teuer (Bauland) und nah an Wohnbebauung
-  Verfügbare Fläche Außenbereich: günstiger zu pachten
-  Verfügbar und Lärm-Immissionstechnisch unbedenklich



Wie sieht ein Nahwärmenetz aus?

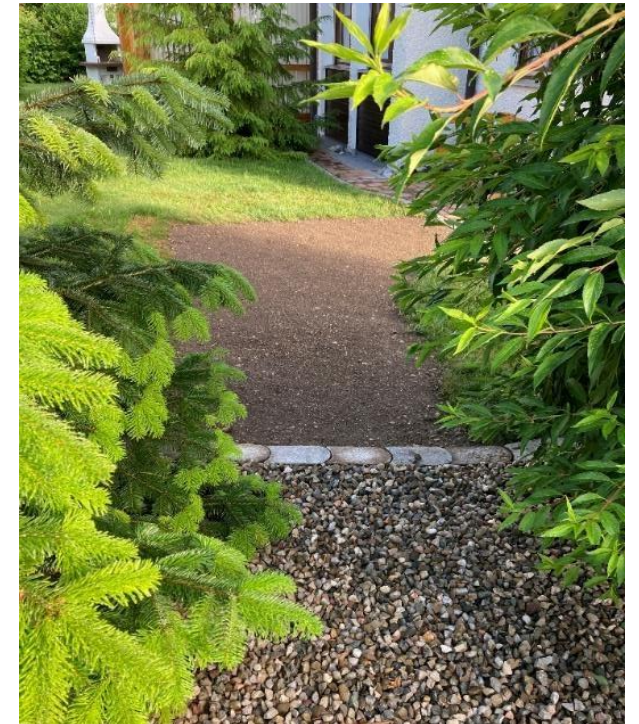


Was passiert mit meinem Garten?

Vorher:



Nachher:



Wie sieht das in meinem Keller aus?

Die bestehende Gastherme wird durch einen platzsparenden Wärmetauscher ersetzt

Vorher:



Nachher:



Was kostet mich das?

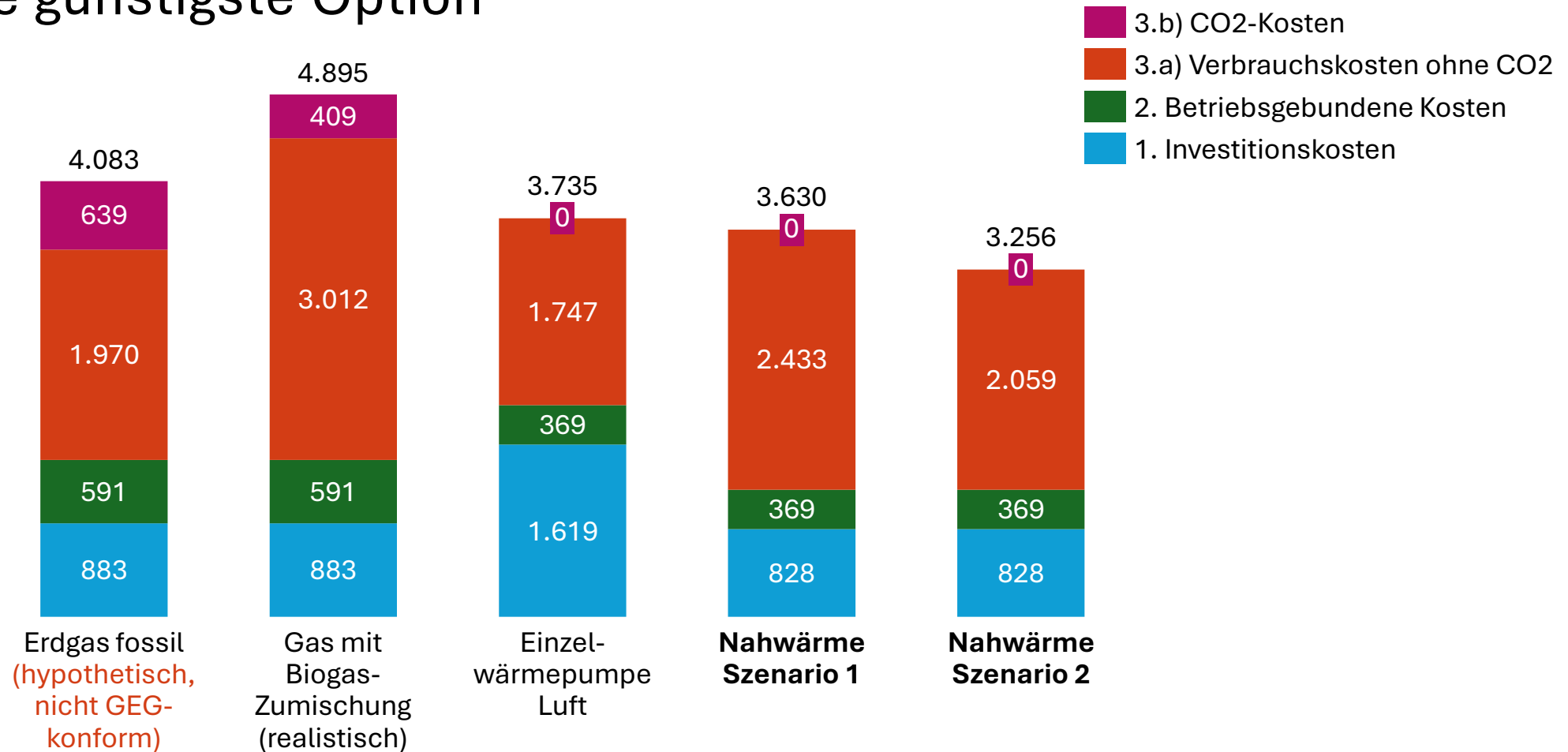
Die Kosten setzen sich aus einmaligen Kosten, einer jährlichen Grundgebühr und dem Arbeitspreis zusammen

		Indikative Preise ¹	
		Szenario 1	Szenario 2
1a. Einmalige Anschlusskosten	Vollanschluss:	14.500 € (-50% ²)	
	Vorläuf. Anschluss:	7.250 €	
1b. Einmalige Anlagenkosten	Warmwasserbereitung:	3.000 € (-50% ²)	
	Einbau (individuell):	Ca. 5.000 € (-50% ²)	
2. Jährliche Grundgebühr	Abh. von Maximalleistung	30 € / kW	
3. Verbrauchspreis	Abh. vom Verbrauch	0,13 € / kWh	0,11 € / kWh

Diese Preise sind als Richtpreise zu verstehen. Die tatsächlichen Preise können erst später festgelegt werden!

Lohnt sich das für mich?

Bei den angegebenen Preisen ist die Nahwärme für einen normalen Haushalt¹ die günstigste Option



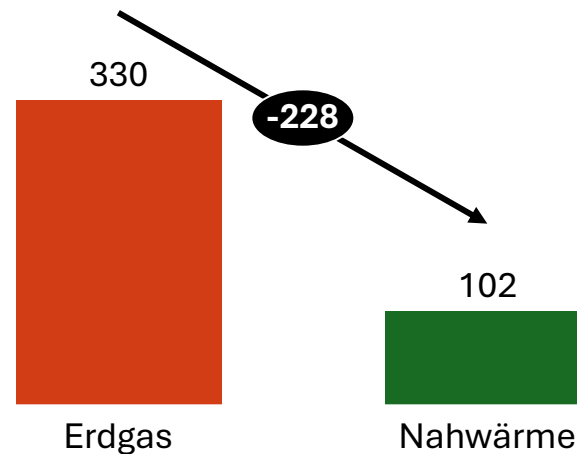
- 1) Jährliche Kosten eines Haushaltes mit 16MWh/a, annualisiert auf 20 Jahre mit 4% Zins
- 2) CO₂-Preis ("mittlerer Preispfad") und Gaspreis mit Biogas-Zumischung basierend auf Ariadne-Studie 2024
Gaspreis fossil 10ct 2026 (incl. Grundpreis); Strompreis 28ct 2026 (incl. GP), jeweils mit 2% Inflation

Und was bringt das für die Umwelt?

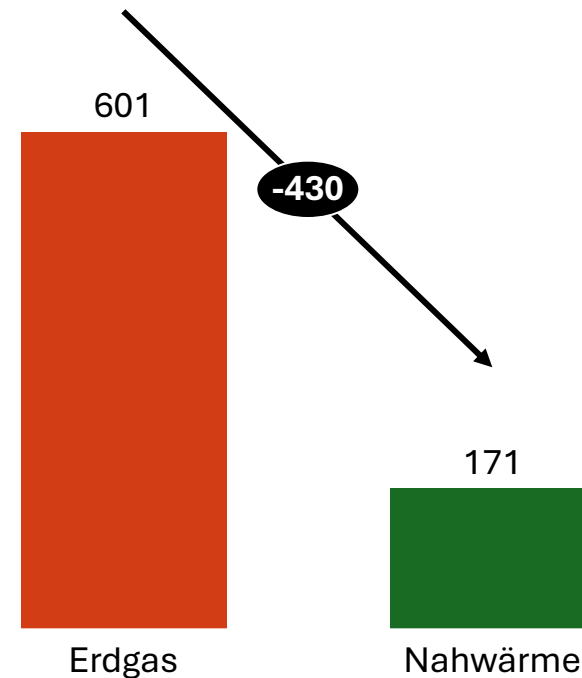
Mit einem Nahwärmenetz können wir jährlich bis zu 430t CO₂ sparen

CO₂-Ausstoß pro Jahr, in t CO₂

Szenario 1



Szenario 2



Schmankerl

Weitere Potenziale (aktuell in Untersuchung)

- Austausch mit **Pöckinger Energiegenossenschaft** über Direktbezug von **PV-Strom** aus der geplanten Freiflächenanlage bei Maising
- Verbindung des Netzbaus mit der **Sanierung** der **Trinkwasser-** und **Abwasserleitungen** (gKU Wasserversorgung, AV Starnberger See)
- Verbindung des Wärmenetzausbaus mit der Verlegung von **Glasfaseranschlüssen**
- Verlegung von **Stromanschlüssen** in die Garagen
- Erweiterung auf benachbarte **Siedlungen** (bei Interesse der Anwohner)



Wir wollen unser Nahwärmeprojekt mit einem erfahrenen und verlässlichen Partner umsetzen

Anforderungen an potenzielle Partner:



- 1. Erfahrung**
Langjährige Erfahrung in Planung, Finanzierung und Betrieb von Wärmenetzen
- 2. Partnerschaft auf Augenhöhe**
Überschaubare Größe, gemeinsame Entscheidungen
- 3. Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit**
Integrierer Umgang, offene Kommunikation
- 4. Überzeugungstäter**
Nicht profitmaximierend, sondern aus Überzeugung nachhaltig und wertorientiert handelnd

EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG



Ludwigstraße 21
84524 Neuötting
www.egis-energie.de
info@egis-energie.de
+49 8671 / 99 333 0



Pascal Lang

Dipl. Geograph

Vorstandsvorsitzender der EGIS eG

Geschäftsführer der EGIS Verwaltungs GmbH

Über uns

Gegründet:	2013
Sitz:	Neuötting
Aktuell:	2.929 Mitglieder Darunter 27 Kommunen
Mitarbeiter:	16
Gezahlte Steuern:	Mehr als 3,6 Mio. €
Vermiedene CO₂ Emissionen:	123.221 t

Über 100 Mio. Euro in Projekte investiert



Die EGIS eG

Innovativ – zukunftsorientiert – ökologisch – in Bürgerhand



Fernwärme

- Klimaneutrale Wärmeversorgung

Emmerring

- über 220 Kunden in Belieferung

Bundorf

- Innovatives Konzept - Wärmepumpe + PV
- Über 20 Kunden in Belieferung

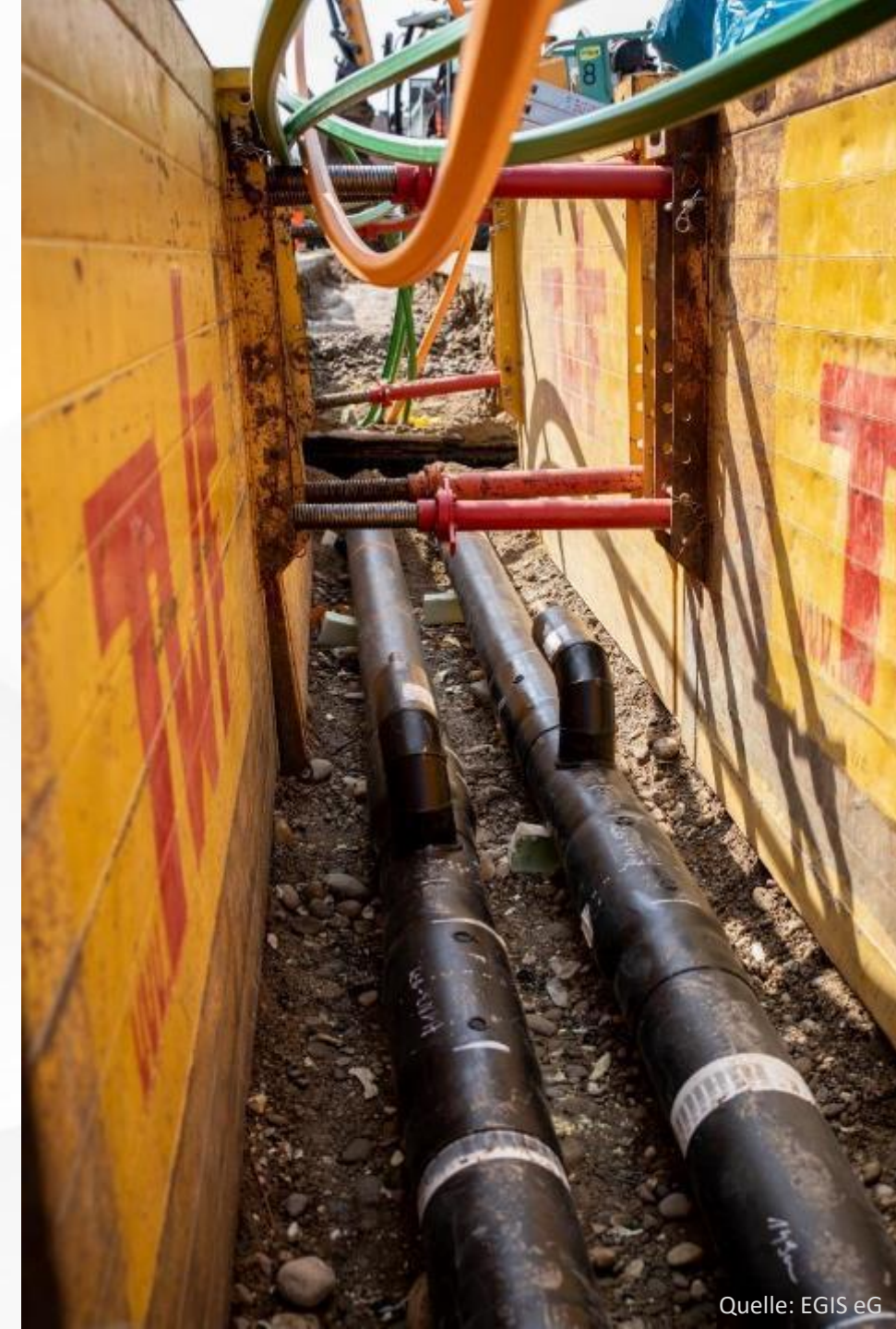
Amerang

- Vertriebsstart im Herbst 2024
- Umsetzung ab Herbst 2025 (nach Muster Bundorf)
- 200 Interessenten

Garching a.d. Alz

- Wärmenutzung Geothermieranlage
- 1.000 Interessenten
- Projektpartner: GP JOULE

Erfolgreiche Durchführung von sechs Machbarkeitsstudien für Kommunen.



Möglichkeiten der Partnerschaft



Option 1: Generalunternehmer-Modell

Partner plant, finanziert, baut und betreibt;
Lindenbergler sind reine Kunden.

- + Minimaler Aufwand
- + Keine Investition (außer Anschlusskosten)
- + Evtl. zügigere Umsetzung
- Weniger Mitbestimmung
- Kein Anteil am finanziellen Erfolg



Option 2: Beteiligungsmodell

Lindenbergler investieren, beteiligen sich
aktiv, entscheiden mit und partizipieren
am Erfolg.

- + Mitbestimmung
- + Beteiligung am Erfolg
- + Eigentum am Netz
- Investition von Zeit und Geld
- Ggf. langsamere Umsetzung

Welches Partnerschaftsmodell bevorzugt ihr?



Option 1: Generalunternehmer-Modell

Partner plant, finanziert, baut und betreibt;
Lindenbergler sind reine Kunden.



Option 2: Beteiligungsmodell

Lindenbergler investieren, beteiligen sich
aktiv, entscheiden mit und partizipieren
am Erfolg.



Wer von euch wäre bereit, sich mit 2.000€ oder mehr
an einer Genossenschaft zum Bau eines
Nahwärmenetzes zu beteiligen?

Welches Partnerschaftsmodell bevorzugt ihr?



Option 1: Generalunternehmer-Modell

Partner plant, finanziert, baut und betreibt;
Lindenbergler sind reine Kunden.



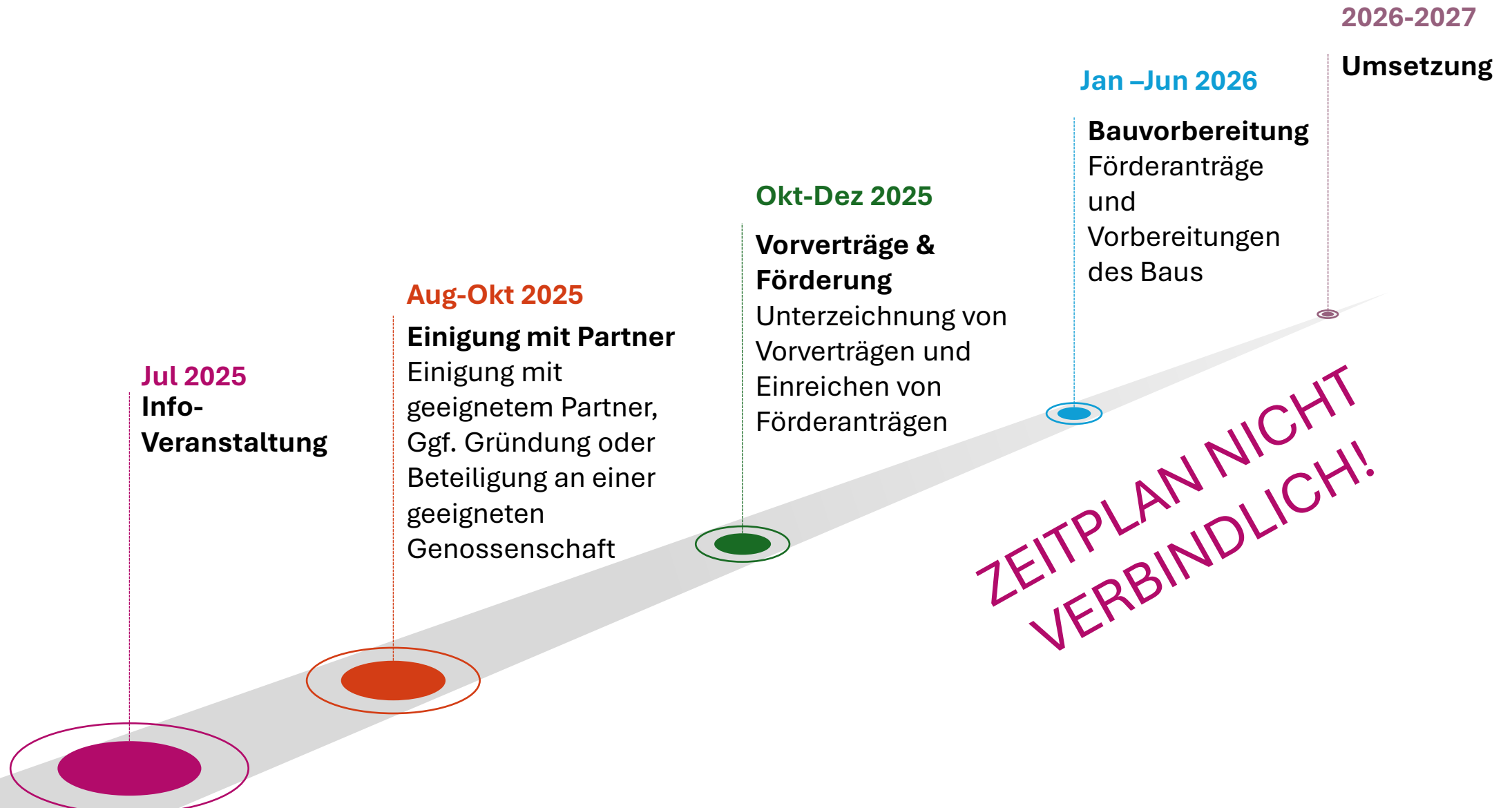
Option 2: Beteiligungsmodell

Lindenbergler investieren, beteiligen sich
aktiv, entscheiden mit und partizipieren
am Erfolg.



Wer von euch wäre bereit, sich in einer Genossenschaft
aktiv zu beteiligen?

Zeitplan und nächste Schritte



Was kann ich tun?

- ✓ Eintragen auf den Email-Verteiler
- ✓ Spenden
- ✓ Werbung machen bei den Nachbarn!
- ✓ Mithelfen
- ✓ *Vorvertrag unterzeichnen**

Fragen?